

URTEIL DES GERICHTS ERSTER INSTANZ

20. Juli 2004

in der Rechtssache T-311/02: Vitaly Lissotschenko und Joachim Hentze gegen Harmonisierungsamt für den Binnenmarkt (Marken, Muster und Modelle) (HABM) ⁽¹⁾

(Gemeinschaftsmarke — Anmeldung der Wortmarke LIMO — Absolute Eintragungshindernisse — Artikel 7 Absatz 1 Buchstaben b und c der Verordnung [EG] Nr. 40/94)

(2004/C 251/25)

(Verfahrenssprache: Deutsch)

In der Rechtssache T-311/02, Vitaly Lissotschenko, wohnhaft in Dortmund (Deutschland), und Joachim Hentze, wohnhaft in Werl (Deutschland), Prozessbevollmächtigte: Rechtsanwältin B. Hein, gegen Harmonisierungsamt für den Binnenmarkt (Marken, Muster und Modelle) (HABM) (Bevollmächtigte: J. Weberndörfer und G. Schneider), betreffend eine Klage gegen die Entscheidung der Zweiten Beschwerdekammer des HABM vom 31. Juli 2002 (Beschwerdesache R 363/2000-2) über die Anmeldung der Wortmarke LIMO als Gemeinschaftsmarke, hat das Gericht (Erste Kammer) unter Mitwirkung des Präsidenten B. Vesterdorf sowie des Richters P. Mengozzi und der Richterinnen E. Martins Ribeiro – Kanzler: D. Christensen, Verwaltungsrätin – am 20. Juli 2004 ein Urteil mit folgendem Tenor erlassen:

1. Die Klage wird abgewiesen.
2. Die Kläger tragen die Kosten.

⁽¹⁾ ABl. C 305 vom 7.12.2002.

BESCHLUSS DES GERICHTS ERSTER INSTANZ

vom 28. Juni 2004

in der Rechtssache T-342/99 DEP: Airtours plc gegen Kommission der Europäischen Gemeinschaften ⁽¹⁾

(Kostenfestsetzung — Honorar der Solicitors und Barristers — Honorar von Wirtschaftswissenschaftlern — Kosten der Mehrwertsteuer)

(2004/C 251/26)

(Verfahrenssprache: Englisch)

In der Rechtssache T-342/99 DEP, Airtours plc, Prozessbevollmächtigter: M. Nicholson, Solicitor, Zustellungsanschrift in Luxemburg, gegen Kommission der Europäischen Gemeinschaften (Bevollmächtigter: R. Lyal, Zustellungsanschrift in Luxemburg), wegen Festsetzung der Kosten, die die Kommis-

sion der Airtours plc aufgrund des Urteils des Gerichts vom 6. Juni 2002 in der Rechtssache T-342/99 (Airtours/Kommission, Slg. 2002, II-2585) zu erstatten hat, hat das Gericht (Fünfte erweiterte Kammer) unter Mitwirkung der Präsidentin P. Lindh, der Richter R. García-Valdecasas, J. D. Cooke und P. Mengozzi sowie der Richterin M. E. Martins Ribeiro – Kanzler: H. Jung – am 28. Juni 2004 einen Beschluss mit folgendem Tenor erlassen:

Der Gesamtbetrag der Kosten, die die Kommission Airtours zu erstatten hat, wird auf 489 615,03 GBP (vierhundertneunundachtzigtausendsechshundertfünfzehn Pfund Sterling und drei Pence) festgesetzt.

⁽¹⁾ ABl. C 79 vom 18.3.2000.

BESCHLUSS DES GERICHTS ERSTER INSTANZ

vom 8. Juli 2004

in der Rechtssache T-341/02, Regione Siciliana gegen Kommission der Europäischen Gemeinschaften ⁽¹⁾

(EFRE — Verordnung (EWG) Nr. 4253/88 — Einstellung einer finanziellen Beteiligung — Nichtigkeitsklage — Unmittelbare Beeinträchtigung — Unzulässigkeit)

(2004/C 251/27)

(Verfahrenssprache: Italienisch)

In der Rechtssache T-341/02, Regione Siciliana, vertreten durch I. Braguglia, avvocato dello Stato, Zustellungsanschrift in Luxemburg, gegen Kommission der Europäischen Gemeinschaften (Bevollmächtigte: E. de March und L. Flynn, Zustellungsanschrift in Luxemburg) wegen Nichtigkeitsklage der Entscheidung D (2002) 810439 der Kommission vom 5. September 2002 über die Einstellung der finanziellen Beteiligung des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) betreffend das Großprojekt „Autobahn Messina-Palermo“ (EFRE Nr. 93.05.03.001 – Arinco Nr. 93.IT.16.009) hat das Gericht (Dritte Kammer) unter Mitwirkung des Präsidenten J. Azizi sowie der Richter M. Jaeger und F. Dehousse – Kanzler: H. Jung – am 8. Juli 2004 einen Beschluss mit folgendem Tenor erlassen:

- 1) Die Klage wird als unzulässig abgewiesen.
- 2) Die Klägerin trägt ihre eigenen Kosten und die Kosten der Beklagten.

⁽¹⁾ ABl. C 7 vom 11.1.2003.